

(bisherige Bezeichnung: Disboxan 450 Fassadenschutz)

DisboXAN 450

Fassadenhydrophobierung



Wasserverdünnbares Konzentrat zur hydrophobierenden Imprägnierung von Fassaden im Außenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zur hydrophobierenden Imprägnierung saugfähiger, mineralischer Wandflächen aus Klinkermauerwerk, Kalksandstein, Sandstein, Beton, Betonwerkstein sowie mineralischer Putze und Anstriche im Außenbereich.
Eigenschaften	<p>Zur hydrophobierenden Grundierung und Erhöhung des Frost-Tausalz-Widerstandes unter Beschichtungen. Das Material ist nicht filmbildend. Eine Verfestigung mürber oder angewitterter Oberflächen wird nicht erreicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ einfach mit Wasser zu mischen ■ geruchsarm und umweltschonend ■ reduziert die Wasseraufnahme ■ erhöht den Frost-Tausalz-Widerstand ■ minimiert Algen- und Moosbewuchs, Feuchtigkeitsflecken und Ausblühungen ■ nicht filmbildend ■ diffusionsoffen ■ alkali- und UV-beständig ■ in Verbindung mit DisboCRET 515 als OS 2 (OS B) nach Instandsetzungs-Richtlinie des DAfStb./ZTV-ING geprüft ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton
Materialbasis	Microemulsion aus Silanen und oligomeren Siloxanen
Verpackung/Gebindegrößen	1 l, 5 l Kanister
Farbtöne	Transparent
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil. Nicht in der Sonne und über 30 °C lagern.
Technische Daten	■ Dichte: ca. 1,0 g/cm ³

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	<p>Klinkermauerwerk, Kalksandstein, Sandstein, Beton, Betonwerkstein, Zement- und Kalkputz sowie saugfähige, mineralische Anstriche.</p> <p>Auf hellen Untergründen ist eine Farbtonvertiefung möglich.</p> <p>Der Untergrund muss sauber, trocken, frostbeständig und frei von Fremdeinschlüssen sein. Eine Hinterfeuchtung durch Risse, Fugen, grobe Poren usw. ist auszuschließen.</p>
-----------------------	---



Untergrundvorbereitung	Den Untergrund durch geeignete Verfahren so vorbereiten, dass keine losen Teile und trennend wirkenden Substanzen mehr vorhanden sind. Bei nachfolgenden Beschichtungen auf eine ausreichende Tragfähigkeit des Untergrundes achten.
Materialzubereitung	Konzentrat (1 Gewichtsteil) mit sauberem Trinkwasser (9 Gewichtsteile) mischen. Nur soviel Material anrühren, wie innerhalb von 12 Stunden verarbeitet werden kann. Wenn das Material als hydrophobierende Imprägnierung auf Beton im Oberflächenschutzsystem OS 2 (OS-B) eingesetzt wird, muss das Konzentrat im Mischungsverhältnis 1 : 4 mit sauberem Trinkwasser verdünnt werden.
Auftragsverfahren	Angemischtes Material durch Streichen (mit Bürste) oder Spritzen (z.B. mit Kolbenpumpe, Druckkessel-Spritzgerät oder Airless-Membran) auftragen - beim Airlessverfahren mit vermindertem Druck arbeiten. Das Material je nach Saugvermögen des Untergrundes, mindestens jedoch zweimal, bei Beton ohne nachfolgende Beschichtung dreimal satt (stets nass in nass) aufbringen.
	Hinweis: Fenster und andere Bauteile abdecken. Verunreinigungen sofort abwaschen, da sonst Flecken entstehen, die nicht zu entfernen sind. Dichte Untergründe, wie Klinker, Waschbeton u.a., etwa 2 Stunden nach der Imprägnierung mit Wasser (mit nassem Lappen oder Schwamm) nachwaschen.
Verbrauch	Imprägnierung bzw. Grundierung: ca. 200–400 ml gemischtes Material je Auftrag, abhängig vom Saugvermögen des Untergrundes (entspricht ca. 20–40 ml Konzentrat bei MV 1 : 9).
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C
Trocknung/Trockenzeit	Bei 10 °C nach ca. 24 Stunden überstreichbar. Bei 30 °C nach ca. 6 Stunden überstreichbar. Maximale Wartezeit für Überarbeitung: 5 Tage
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Nur für gewerbliche Anwender. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Verursacht schwere Augenschäden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Enthält: Polydimethylsiloxan, aminofunktionell, Essigsäure. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	Für diese Produktgruppe existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. < 320 g/l VOC.
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50 64372 Ober-Ramstadt	
07	
DIS-450-001323	
EN 1504-2:2004 Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung Disbocret OS 2 (OS B) (450/515)	
EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e	
Gitterschnitt	≤ GT 2
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² x h ^{0,5}
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 1,0 (0,7) N/mm ²
Brandverhalten	Klasse E
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler

Leistungsmerkmale geprüft im Produktsystem Disbocret OS 2 (OS B) (450/515)

Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für Oberflächenschutzverfahren fest. Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de